

Ein Zugang zu Natur und Umwelt

Die Käte-Reiners-Kindertagesstätte zieht ab Anfang Oktober mit einer Naturgruppe in den Schobüller Wald

HUSUM Die Natur mit allen Sinnen bewusst aufnehmen: Sehen, riechen, fühlen, schmecken, hören. Ein schöner Gedanke, gerade in der hektischen Zeit, wo mediale Ablenkungen an der Tagesordnung sind. Computer, Smartphone, Fernsehen – der Flut an Informationen ist kaum zu entkommen. Alle Generationen sind davon betroffen und alle machen mit, ob sie wollen oder nicht. Oft fehlt es an Alternativen, gerade mit Blick auf die Kinder.

„Im Wald wird ein umgerüsteter Bauwagen Schutz bieten und als Lagerplatz für Material dienen.“

Kirsten Thomsen-Kirsch
Kita-Leiterin

Genau hier setzt die Käte-Reiners-Kindertagesstätte der Lebenshilfe Husum an. Sie wird ab 1. Oktober mit einer Naturgruppe in den Schobüller Wald ziehen. Natürlich nur auf Zeit, versteht sich: montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr.

In Husum ist dieses Projekt in der Kita-Landschaft einzigartig. Zielgruppe sind Husumer Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Eintritt in die Schule. „Im Wald wird ein umgerüsteter Bauwagen, der durch die finanzielle Unterstützung vom Round Table angeschafft werden konnte, Schutz bieten und als Lagerplatz für Materialien, Werkzeug und Wechselkleidung dienen“, sagt Kirsten



Unter fachkundiger Aufsicht kann der Nachwuchs in der Gruppe Artenvielfalt kennen lernen und Forschergeist ausleben. LEBENSHILFE HUSUM

Thomsen-Kirsch, Leiterin der Kita. Der Käte-Reiners-Kindergarten mit Kita und Krippe ist bekannt dafür, dass sich besonders ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um das Wohl der annähernd 50 Kinder kümmern. In der inklusiven Einrichtung arbeiten Heilpädagoginnen, Erzieherinnen sowie sozial-pädagogische Assistentinnen. Es gibt eine Krippengruppe (ein bis drei Jahre) so-

wie zwei Regelgruppen (drei Jahre bis Schul Eintritt) und demnächst eben die Naturgruppe, die sich ausschließlich draußen aufhält.

„Wir möchten, dass Kinder wieder einen Zugang zur Natur und Umwelt bekommen. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Erlebnispädagogik“, fasst Jürgen Swazinna, Geschäftsführer der Lebenshilfe, zusammen. Lösungen für Hür-

den finden, Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere kennen lernen, Forschergeist und Experimentierfreude ausleben, Essen zubereiten, den Wechsel der Jahreszeiten hautnah spüren, Stille erfahren, werkeln mit Naturmaterialien und vieles mehr und das alles an der frischen Luft. „Wir hoffen auf eine rege Nachfrage und würden uns wünschen, dass wir am 1. Oktober mit der Naturgruppe im

Schobüller Wald starten können“, so Swazinna und Thomsen-Kirsch.

Da Eltern sicherlich mehr über die Naturgruppe erfahren möchten, gibt es rechtzeitig einen Informationsabend. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Bis dahin gibt Kirsten Thomsen-Kirsch unter Telefon 04841/6622997 oder per E-Mail an verwaltung@lebenshilfe-husum.de Auskunft. *hm*